

Komplementsätze im Türkischen

Hatice Coşkun

Im Rahmen meiner Dissertation bearbeite ich türkische Komplementsätze. Als ‚Komplementsatz‘ bezeichne ich Konstruktionen, die intern eine Satzstruktur beinhalten, nach außen aber als Subjekt- oder Objektargumente des Matrixverbs eines übergeordneten Satzes dienen.

Im Türkischen, das nach der Typologie der Satzteilfolge eine SOV-Sprache ist, haben kanonisch eingebettete Ergänzungen eine spezifische Morphologie und Syntax. Während Hauptsätze durch Tempus-, Aspekt- und Modusmarkierungen tragende finite Einheiten abgeschlossen werden, werden in den kanonisch eingebetteten Konstruktionen infinite, d.h. partizipiale, verbalnominale oder konverbielle Einheiten als Prädikatoren verwendet. Das Türkische hat aber neben der linkverzweigenden infiniten auch finite Unterordnungsmöglichkeiten, die teilweise rechts-, teilweise linkverzweigend sind.

Wie ich das sehe, ist das bisher über türkische Komplementsätze Ermittelte in drei Hinsichten zu ergänzen:

Erstens sind die funktionellen und inhaltlichen Eigenschaften der **finiten** Komplementierungsstrategien dieser Sprache nur sehr ungenügend untersucht worden.

Zweitens sind die funktionellen Beziehung zwischen den verschiedenen suffixalen Komplementierern nicht hinlänglich bekannt, besonders weil sehr spät erkannt wurde, dass das Element *-(y)Iş* nicht nur ein Wortbildungssuffix sondern auch ein syntaktisch hoch aktiver Komplementierer ist.

Drittens konnte bis jetzt der Ausdruck der Faktivität, bei dem sich die verschiedenen Komplementierer unterscheiden, nicht auf seriöse Weise untersucht werden, weil fast immer kontextfrei gearbeitet wurde; für pragmatische Fragestellungen ist aber unseren Erachtens die Kenntnis der jeweiligen kommunikativen Kontexte unerlässlich.

Das Türkische verfügt über synthetische und analytische Satzkomplementierer, die jeweils finiten und infiniten Komplementsätzen entsprechen; sie werden von bestimmten Matrixverben regiert.

Ich werde in meiner Dissertation die Sache anhand eines schriftlichen und mündlichen Corpus angehen.

Bibliographie:

- Csató, Éva, Á. (1999): ‚Modalität in türkischen Komplementsätzen und ihre Entsprechungen im Deutschen.‘ L. Johanson & J. Rehbein (Hrsg.): *Türkisch-Deutsch im Vergleich*, Wiesbaden: Harrassowitz, 23-32.
- Clauson, Sir, G. (1972): *An Etymological Dictionary of Pre-thirteenth Century Turkish*. Oxford: Oxford U. P.
- Dixon, R. M. W. (2006): ‚Complement Clauses and Complementation. Strategies in Typological Perspective.‘ R. M. W. Dixon & A.Y. Aikhenvald (eds.): *Complementation, A Cross-Linguistic Typology*, Oxford: Oxford U. P., 1- 48.
- Erdal, Marcel (2004): *A Grammar of Old Turkic*. Leiden-Boston: Brill.
- (1998): ‚On the verbal noun in *-(y)Iş*. In: *Doğan Aksan Armağanı*, Ankara: Ankara Üniversitesi.

- Erguvanlı Taylan, Eser (1993): 'Türkçede –DİK ekinin yantümcelerdeki işlevi üzerine.' *Dilbilim Araştırmaları*, 161-171
- Erkman-Akerson, Fatma & Ozil, Şeyda (1998): *Türkçede Niteleme İşlevli Yan Tümceler* İstanbul: Simurg.
- Ersen-Rasch, Margarete (2001): *Türkische Grammatik*. München: Hueber.
- Göksel, A. & Kerslake, C. (2005): *Turkish*. London & New York: Routledge.
- Horie, Kaoru (ed.) (2000): *Complementation, Cognitive and functional perspectives*. Amsterdam & Philadelphia: John Benjamins
- Johanson, Lars (1977): 'Bestimmtheit und Mitteilungsperspektive im Türkischen Satz.' *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*, Supplement III, 2, Wiesbaden: Steiner.
- (1992): *Strukturelle Faktoren in Türkischen Sprachkontakten*. Stuttgart: Steiner.
- (1993): 'Typen kausaler Satzverbindungen im Türkischen.' *Journal of Turcology*, 1/2: 212-267.
- & Csató, Éva, Á.(1998), 'Turkish'. In: L. Johanson & É. Á. Csató (eds.): *The Turkic Languages*, London & New York: Routledge, 202-235.
- Karahan, Leyla (1999): *Türkçede Söz Dizimi*, Ankara: Akçağ.
- Korkmaz, Zeynep (2003): *Türkiye Türkçesi Grameri*. Ankara: TDK.
- Kornfilt, Jaklin (1997): *Turkish*. London: Routledge
- (2006): 'Some typological properties of complementation in Turkish.' N. Vincent & K. Börjars (eds.): *Complementation in the European Languages*.
- Lees, R. B. (1965): 'Turkish nominalizations and a problem of ellipsis'. *Foundations of Language* 1: 112-121.
- Noonan, M. (1985): 'Complementation'. *T. Shopen (ed.) Language Typology and Syntactic Description*. Cambridge: Cambridge U. P., 42-140.
- Rosenbaum, P. S. (1967): *The Grammar of English Predicate Complement Constructions*, Cambridge & Massachusetts: The M.I.T Press.
- Van Schaaijk, Gerjan (2002): *The Noun in Turkish, its Argument Structure and the Compounding Straitjacket*. Wiesbaden: Harrassowitz.
- Schroeder, Christoph (1999): *The Turkish Nominal Phrase in Spoken Discourse*. Wiesbaden: Harrassowitz.